

An die  
**Abgeordneten zum Nationalrat**

**Striktes NEIN zum EU-MERCOSUR-Abkommen!  
Keine Aufweichung bereits bestehender und ausreichender Beschlüsse!**

Sehr geehrte Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat!

Das geplante EU-MERCOSUR-Abkommen ist der Inbegriff einer zutiefst unsozialen und klimazerstörenden Handelspolitik. Einerseits soll Europa mit Dumping-Fleisch überschwemmt werden – zu Lasten unserer heimischen Bäuerinnen und Bauern. Im Gegenzug würde dieses Abkommen die Zerstörung des Amazonas-Regenwalds weiter anfachen. Österreichs Veto gegen diesen Pakt muss deshalb ohne Wenn und Aber verteidigt werden: Verhindern Sie jetzt jegliche Beschlüsse im Parlament, die den EU-MERCOSUR-Deal lediglich „in der derzeitigen Form“ ablehnen.

Das Parlament hat bereits im September 2019 ein klares Veto gegen den Handelspakt beschlossen: Der EU-Unterausschuss des Nationalrates verabschiedete eine auch für diese Bundesregierung bindende Stellungnahme, dass auf europäischer Ebene „alle Maßnahmen zu ergreifen [sind], um einen Abschluss des MERCOSUR-Abkommens zu verhindern“.

Umso unverständlicher ist es, dass in der Sitzung des Nationalrates am Mittwoch, den 24. Februar, ein wesentlich weicher formulierter Antrag beschlossen werden soll, in dem die Bundesregierung lediglich ersucht wird, sich gegen das EU-MERCOSUR-Abkommen „in der derzeitigen Form“ auszusprechen.

Dabei ist damit zu rechnen, dass die EU-Kommission ähnlich wie bei CETA eine zahnlose Zusatzklärung für den Schutz des Amazonas-Regenwaldes vorschlagen wird oder eine Aufteilung des Vertrags in mehrere Teile plant, um Österreichs Veto zu umgehen. Die österreichische Bundesregierung muss beidem eine klare Absage erteilen.

**Wir fordern deshalb alle Fraktionen des Nationalrates auf, nur dann Beschlüsse zum EU-MERCOSUR-Abkommen zu fassen, wenn diese ein klares Nein ohne Wenn und Aber beinhalten!**

Da es ohnehin bereits einen für die Regierung bindenden Beschluss des EU-Unterausschusses gibt, sind weitere Anträge zum EU-MERCOSUR-Abkommen völlig unnötig. Ein weicher formulierter Antrag wäre auch gefährlich, weil er die bislang strikt ablehnende Haltung Österreichs abschwächen könnte.

Die überwältigende Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher lehnen den EU-MERCOSUR-Pakt ab. Helfen auch Sie dabei mit, dass die österreichische Bundesregierung das Handelsabkommen auf allen Ebenen konsequent bekämpft und keinen faulen Kompromissen zuzustimmt!

Mit freundlichen Grüßen,

**Alexander Egit**  
Greenpeace

**Eva Rosenberg**  
VIER PFOTEN –  
Stiftung für Tierschutz

**Philipp Laubeneder**  
Fridays for Future Wien

**Teresa Millesi**  
Bundesvorsitzende der  
Katholischen Jungschar  
Österreich